

Staatliches Schiller-Gymnasium.

Der Oberstudiendirektor

Dr. Steffens.

Tagebuch Pr. Nr. 230/38.

An

das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae Historica)

B e r l i n N W 7

Charlottenstr. 41

Obwohl ich Ihre Güte bereits einmal in Anspruch genommen und auf die Frage, die mir sehr am Herzen liegt, die Antwort erhalten habe, daß die diesbezüglichen Schriftstücke nicht dort vorhanden seien, muß ich Sie doch noch einmal damit belästigen. Es handelt sich um die Briefe Wigands an Perß, Högter 1823, Dez. 21 und 1824, Jan 4, denen ein ausführliches Gutachten über den "Tappenberger Entwurf" beigelegt war (vgl. Archiv der Gesellsch. f. ält. d. Gesch. t. d. V (1824), 756 f. Alle Versuche im Geh. Staatsarchiv zu Dahlem diese Briefe zu erhalten, haben ein negatives Ergebnis gehabt; es sind zwar einige andere zutage getreten, diese aber nicht. Die einzige Möglichkeit, die ich mir noch denken könnte, wäre die, daß sie bei den Verhandlungen über den umgearbeiteten Tappenberger Entwurf vom Februar 1824 lägen, da Perß Wigands Gutachten damals der Zentraldirektion mitvorgelegt hat. (Ein etwas umgearbeiteter Teil dieses Gutachtens dürfte die Abhandlung Wigands in seinem Archiv I,2 (1826), 49 ff sein). Mir liegt nun sehr viel sowohl an dem Gutachten als an den Briefen, zumal in dem einen - nach dem oben zitierten Regest auch über die Tätigkeit des Westfälischen Geschichtsvereins etwas berichtet sein soll.

Wäre es Ihnen wohl ohne allzu große Mühe möglich, auf der oben angedeuteten Spur noch einmal nachzuforschen? Ich wäre sehr verbunden dafür!

Heil Hitler!

Ihr
ergebenster

H. Steffens
Oberstudiendirektor.

3 Nov. 1938

10/11/38

71

Münster (Westf.), den 2.11. 38.
Gertrudenstr. 5, Fernruf 23305